

Strandgut.

Novelle von J. von Brun Barnow. (Vorflehung.)

Wie er, war auch sie. Ober ob sie wirklich glaubte, daß er sie nicht in ihren häßlichen Kleibern, den feinen Manieren...

Was nur die Dänen im Dorfe lagen würden, wenn er auf die Feine Dame zeigte und sagte: „Seht, da geht die Strandwaite, die ihr immer so schön angelesen, weil sie hübscher war wie ihr und mit ihren englebigen Händchen...

„Kopfschütteln, enttäuscht blickte er ihr nach. Sie schaute sich, vielleicht traf er den richtigen Grund ihres Fremden...

„Das kommt von der Gittelfit“, neckte ihr Bruder, ein junger Hularen-Offizier. „Hoffahrt muß sein Leben.“

„Ja“, stimmte ihr liebhaft Geheimniß von Saldow bei, „mein Vorjahr ging auch darauf hin, daß wir die Strandpromenade unterlassen und Station in der Gittube machen.“

„Da geht ja das seltsame Paar!“ rief die junge Baronin. „Oben Sie schon gehört“, warbte sie sich an Graf Fabrice, „daß er sich erst ganz kurz vor mir mit ihr verlobt und sie noch gar nicht verheiratet sind?“

„Nun, Mania, ich finde, in einem Waderob hat man nicht weiter zu thun, als seine Fingerringe über die Waderogge zu bedriegen!“ lachte die Tochter.

„Das finde ich auch!“ stimmte ihr Bruder bei, welcher bereits verschiedene Male der Braut des Heberers Fensterpromenaden gemacht. „Ich habe sogar Luft, mich dem Heber bei Gelegenheit vorzustellen.“

„Da gebe ich Ihnen Recht, gnädigste Frau“, erwiderte der Legationsrath. „Eine gewisse Vorlicht ist sicherlich am Platz. Jedoch haben derartige, außer unserm Kreise geschlossene Bekanntschaften das Gute, sie sind wie die Eingeweihten, wenn wir sie nicht kullipiren wollen, und über-

leben kann eine Saison. Ich muß mich aber hier den Herrschaften empfehlen“, sagte er hinzu. „Ich habe für diesen Morgen noch eine Verabredung mit Signor Campella getroffen, der mich am Herrensbad erwartet.“

„Bitte, empfehlen Sie uns ihm“, sagte mit einem klüchtigen Grinsen die junge Baronin, „und erinnern Sie ihn an die verabredete Partie für diesen Nachmittag.“

„Es wird wohl dieser Erinnerung kaum bedürfen“, scherzte der Graf, schüttelte sich mit dem jungen Baron die Hand und wandte seine Schritte dem Herrensbad zu.

Er war noch nicht weit gekommen, als er den Saum eines weißen Kleides schimmern und sich plötzlich Mona gegenüber sah. Sie lag im hohen Dünengebüsch und richtete sich, als er nur den Abgang hin, wie elektrifiziert empor.

„Kennen Sie mich nicht mehr?“ fragte sie mit ihrem weichen, süßigen Stimme, aus der dann aller Stolz dahin schmolz. „Ich bin ja das arme, arme Strandgut!“

„Es lag eine überwältigende Wechmutz in dieser Frage und ein überwältigender Zauber in ihrer hohen, nicht-unterworfenen Gestalt, den traurigen Augen, und dem hoch schen es, als wolle er diesen von sich abshütten, sie nicht kennen, dann aber, als schämte er sich dieser feinen, unritterlichen Reue, richtete er ihr die Hand und sagte eifrig: „Gewiß erkenne ich Sie.“

„Woher wollte das verträglichste Blut nicht in ihr Gesicht und sie erwiderte mit niedergeschlagenen Blicken und unsicherer Stimme: „Woher?“

„Woher?“ fragte sie, „mit welcher Absicht ich damals die Insel verließ?“

„Ja, ich kannte sie“, gab er zu, „und — — —“

„Und verurtheilte mich deshalb“, fiel sie ihm, als er zögerte, schmerzlich erregt ins Wort.

„Ja“, sagte sie leise, un sicher, „ich bin es!“

„Er hatte auf der Lippe, zu fragen: „und glücklich?“ Aber er sah auf ihr tiefverleitetes Gesicht und verwarf diese Frage sofort als eine banale Redensart und sagte nur, um etwas zu sagen: „Adieu lange!“

„Mein, erst seit Kurzem. Ich war bis vor einigen Monaten in einer Erziehungsanstalt, um mich vor Leibzein auszubilden. Das anhaltende Studiren aber griff meine Gesundheit an. Vielleicht hatte ich zu viel nachgeholt; auch war ich des ersten Lernens ungewohnt. Als mein Wohlthäter, ich meine, mein Verlobter, mich besuchte, fand er mich krank. Er nahm mich aus der Pension und machte mir einen Heirathsantrag. Er war so gut zu mir, ich hatte ihn so viel, so sehr viel zu danken, es erdrückte mich fast — da wurde ich seine Braut.“

(Vorflehung folgt.)

Deutscher Reichstag.

26. Sitzung. Nachm. 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Reichskanzler Fürst Sotenhofe, Staatssekretär v. Püttlamer.

Das Haus wendet sich zur ersten Beratung des von den Sozialdemokraten eingebrachten Gesetzentwurfes, wodurch der Distriktparagraph für Elsaß-Lothringen aufgehoben werden soll. Mit dieser Beratung wird die zweite der elsass-lothringischen Abgeordneten, dessen Gegenstand betreffend, verbunden.

Abg. Bebel weist in seiner Begründung des erstverlesenen Entwurfs darauf hin, daß seit der Annexion bereits 24 Jahre verfloßen sind, ohne daß man sich hätte entschließen können, den Elsaß-Lothringern die von Frankreich überlassene Gleichberechtigung zu gewähren. Warum sollte man sie unter eine Ausnahmebestimmung stellen, wie sie loth in der ganzen Welt nicht zum zweiten Male vorkomme. Die Krone dieses Ausnahmestandes sei der berüchtigte Distriktparagraph, der dem Staatsbürger außerordentliche Unannehmlichkeiten bereite, die Leben und Hab der Bevölkerung bedrohendes in seine Hände gäben.

Bei den Reichstagsverhandlungen über die Annexion haben von den wiedererwählten Mitgliedern gesprochen, denen im freien deutschen Reiches wieder sein würde als in der fremden Herrschaft. Reiches zitiert ausführlich die Reden von 1871 und den Kommissionsbericht über das Annexionsgesetz. Selbstverwaltung und freiwirtschaftliche Erziehung ist verprochen worden, vom Reichskanzler Fürsten Bismarck selbst. Es ist aber ganz anders gekommen, und nicht durch die Schuld der elsass-lothringischen Bevölkerung. Die Distrikte bestreute noch heute, 24 Jahre nach der Verleihung und Verwaltung von Elsaß-Lothringen in keinem wesentlichen Punkte nach übergegangen. Dennoch kann der Staatssekretär nicht auf die öffentliche Sicherheit als Maßregeln treten, welche ihm erforderlich erscheinen und welche im Falle des Belagerungszustandes angewendet werden; er kann dann die Truppen der Reichslande requiriren. Damit ist die ganze soziale Existenz der Bevölkerung in die Hand eines Einzelnen gegeben, und der freie Verkehr hat damit nicht nur aufgehört, als in Deutschland, sondern auch die elsass-lothringische Regierungsbürokratie. 1881, 1882 und 1883 wurden Wähler verboten, sich davon, welches „Mittel“ heißen und in Weg erscheinen sollte, schon im Voraus, es überhaupt die erste Nummer erdienen war. Sonderbar, daß viele dieser Verbote zwar vor den Reichstagsdebatten ergingen, 1884 wurden jedoch sämtliche Wähler verboten, obwohl sie nicht einmal protestirt waren. Dieses Schicksal hat auch elsass-lothringische Wähler betroffen, als ihnen der Zutritt nach Elsaß-Lothringen unterlag wurde.

Reichskanzler Fürst Sotenhofe: Der Reichstag wird wohl nicht annehmen, daß ich die neun Jahre meiner Anwesenheit im Exilum der Reichslande gedenken würde. Der Staatssekretär wird auf die Einzelheiten antworten. Der sog. Distriktparagraph hat heute nur noch eine theoretische Bedeutung. (Wiederbrüllen und Lachen bei den Sozialdemokraten.) Er ist während meiner Amtszeit überhaupt nur zweimal angewendet worden: die Bevölkerung hat sich daran gewöhnt, den jetzigen Zustand als einen dauernden anzusehen. Biele sind auch von Herzen gute Deutsche, und im Allgemeinen ist die Bevölkerung von Elsaß-Lothringen ein arbeitames, treues, Gutes und Religion ergebendes Volk. Trotzdem halte ich es nicht für ratsam, den sog.

Distriktparagraphen jetzt aufzuheben. Die Regierung von Elsaß-Lothringen bedarf einer gewissen Sicherheit, nicht gegenüber der Bevölkerung, sondern gegenüber auswärtigen Agitationen. (Zustimmung.) Ich habe beobachtet, daß die französische Regierung zu allen Zeiten in der Absicht war, die elsass-lothringischen Verhältnisse zu verunsichern, und daß Frankreich selbst zeitweilig wieder sich von dem Gebrauche trennen konnte, das Elsaß-Lothringern neben mit Frankreich verleiht werden müßte.

Abg. Gumbert (Elßler): Das, was eine junge Distrikur noch im neuen Elsaß-Lothringen besitzt, werden wir nicht anerkennen. Quosque tandem? Eine theoretische Bedeutung soll sie nicht haben. Aber jede Theorie ist grau, und grau sind unsere Haare unter der Distrikur geworden! Ein Wohnungsstapel soll sie sein, sie wird nicht angewendet, aber ohne sie kann man das Land nicht regieren. Also man regiere sie und man braucht nicht Elsaß-Lothringen zu lagern! (Wiederbrüllen.) Jede Seite sind theoretisch unrichtig. Sie ist gemacht worden zu Ausstellungen, gegen die Presse und bei den Wahlen. Die politische Almacht repräsentiert der „Bert“ Gebarm, vor dem sich die Exzellenzen der Bürgermeister beugt, der jeden Augenblick vom Staatssekretär, d. h. vom Reichskanzler, wie er nennt, so abgeholt werden kann. Die Distrikur ist also geschandlert, aber man kann sie sehr wohl entbehren. Unruhen, Konspirationen sind im Reichslande unbekannt; die Elßler sind friedfertig und leidet als irgend ein deutscher Mann zu regieren. Untere Zustände aber kommen fast den türkischen gleich. (Zustimmung.)

Staatssekretär von Püttlamer: Nach den Erfahrungen des Reichstages sind die Verhältnisse im Elsaß-Lothringen zum Glück außerordentlich. Die Verhältnisse sind bei uns nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.

Abg. Gumbert (Elßler): Die Verhältnisse des Elsaß-Lothringens sind nicht so harmlos, wie Herr Gumbert sie darstellt. Die Einmischung der Ligue des patriotes, die Reden des Drouleide waren sehr geeignet, Aufregung hervorzubringen; zu Laufen sind bekanntlich Elsaß-Lothringern in französischen Meere und Bismarck zum Angedenken. Die vorerwähnten Geschicklichkeiten bedurfen ganz offen dem Vertrauen, die Emigration nach Frankreich zu fördern, also die Wunde nicht zu schließen, sondern dauernd offen zu erhalten. Den Geistern geht sie dabei immer noch nicht thatkräftig genug vor. Dem gegenüber müssen wir die Augen offen halten. Nach ganz neuerdings am 20. Januar ist die Reformirung der Ligue des patriotes erfolgt, sie hat sich noch ein jährliches Statut gegeben, das ausschließlich die „revendication“, die Wiedererringung Elsaß-Lothringens ins Auge faßt. Die Bevölkerung der Reichslande, unbehindert und unbefähigt, erfordert nicht die Aufrechterhaltung des Geistes; aber die erwähnten Einmischungen von außen erfordern sie.



Miniatur-Plakat-Säulen!

Wir beabsichtigen in der nächsten Zeit in den grösseren Hôtels, Gasthöfen, Cafés, Restaurants etc. eine Anzahl **Miniatur-Plakat-Säulen** aufzustellen, welche den Rauchern als Cigarrenabschneider mit zwei schwedischen Zündholzbehältern als Sammelapparat für Cigarrenspitzen zu wohlthätigen Zwecken dienen sollen. Diese in ächt Nickelmetall elegant ausgeführte **Inseratensäule** von 35 cm Höhe und 23 cm Umfang bildet eine Tafelzieder ersten Ranges. Obgleich nur eine beschränkte Anzahl Inserate auf diesen Miniatur-Plakat-Säulen Platz finden können, haben wir doch die **Inseraten-Preise** erstaunlich **billig** gestellt, nämlich

ein Inseraten-Feld pro Säule und pro Jahr à Mk. 1,—.

Wir glauben uns einer weiteren Anpreisung der geradezu einzig dastehenden **Vorteile** dieses neuesten aller Reklamemittel enthalten zu können, indem dieselben von selbst Jedermann in die Augen springen. Da der verfügbare Raum ein beschränkter ist und aller Wahrscheinlichkeit nach sehr bald besetzt sein dürfte, so erbitten wir uns event. **Inseraten-Aufträge** möglichst bald zukommen zu lassen.

Ein Original dieser Miniatur-Plakat-Säulen ist in unserer Haupt-Expedition Grosse Ulrichstrasse 37 ausgestellt.

Die Expedition des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Streit mit den Nachbarn

Beschwerden bei der Polizei

vermeidet man, wenn man bei Gasmotoren, Petrosummotoren und Dampfmaschinen

Patricks Patent-Schalldämpfer

anbringt, der das Auspuff-Geräusch vollständig und unter Garantie beseitigt.

Beglaubigte Zeugnisse von Motoren-Besitzern liegen vor.

Frankfurter Metall-Werk J. Patrick, Frankfurt a. M.

Patent-Inhaber u. alleinige Fabrikanten.

Das neueste Folgenheft des



„General-Anzeiger“

Preis 3 Mark

Freiwilliger Bräuer, der durch seine und gleichfalls Anweisung der ersten Klasse, erwerbend von einem Kommando der 1. Klasse, einen neuen Zettel vorzulegen hat, der die Aufschrift: „General-Anzeiger“ auf jeder Seite und Comptoir.

Krankheiten

jeder Art behandelt naturgemäß
Otto Kresse, Betr. d. Naturheilkunde,
Leipzigstr. 16, I. Eingang Nr. Sandberg-
Bügel, 1. Hand. Lichtdruckerei.

Vanille-Bruch-Chocolade
278, 100 Stk., bei 5 Stk. 90 Stk.
empf. Georg Zeising.

Annoucen-Aunahme
und
Zeitungs-Ausgabe
des

„General-Anzeiger“
Leipzigerstr. 11
(Ecke St. Sandberg)
im
Cigarren-Geschäft
von
G. A. Findeisen.



Nur noch bis Sonntag.
**Original
Floh-Cirkus**
Leipzigerstr. 54, part.
Geöffnet von 3 bis 9 Uhr
ununterbrochen.

!!! Uhren !!!

Schweizerfabric, genau regulirt.
Nickel-Remtr. 7, 8, 9; doppelt ver-
goldet, effeciv. Patent. 12 M. Silber-
Remtr. 12, 13, 14, 15 M. Anker-
Remtr. 16, 18, 20 M., solche mit 8
Silberd. 24, 25, 26 M. Damen-Remtr.
12, 13, 14, in 18 Krt. Gold 24, 25,
26 M. Portof.

Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Hôtel Continental, Halle a/S.



Daus I. Ranges, am Centralbahnhof,
Höhe der Reg. Minuten, Volt, Leigr.
Ant. Gellert. Belandung: Centralb.
Bett-St. - eig. Familien, bei soliden
Preisen. Tel.: Carl Leistner.

Feinste frische Naturbuter

in Käben 2 1/2 Pfund netto, einpfest
frank für 8 Stk. 30 Stk.
A. Bodehwinna, Margaretenw. 10, Ober.
Anker-Chehoren ist der beste.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S. Rathhausstr. 4.

Annahme von Baareinlagen gegen tägliche Abhebung u. drei- oder sechsmonatl. Rückzahlung. — Check-Verkehr. An- und Verkauf von Werthpapieren. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland. Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betr. Verlosung etc. von Werthpapieren. Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots. Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Meiningen Hypotheken-Bank, Preuss. Hypotheken-Actien-Bank, Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellsch., Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank, Nordd. Grund-Credit-Bank, Hamburger Hypotheken-Bank, Deutschen Grundsch.-Bank, Berlin, etc.

Spar-u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S. Albrecht. Pfahl.

Bekanntmachung.

Zur Vereinfachung des Postverkehrs der Landbewohner ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Befestigungen gewöhnliche und eingetragene Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmeleistungen, Sendungen mit Wertangabe bis 400 Mark und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Amtortes oder zur Befestigung unterwegs annehmen haben. Zur Eintragung der übergebenen Sendungen mit Wertangabe der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbriefträger ein Annahmehuch bei sich, in welches der Aufgeber die Gegenstände selbst einzutragen beauftragt. Obgleich die Eintragung durch den Landbriefträger, so ist dem Aufgeber auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Leberzeugung von der stattgefundenen Eintragung zu gemäßen. Für die Befestigung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weiterleitung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Pakete im Gewichte von mehr als 2 1/2 Kilo von 20 Pf.) zur Erhebung.

Kaiserliches Postamt 1.
Witzgen.

Schreibkrampf,

Zittern, Muskelkrampf und ähnliche Bewegungsstörungen werden nach meiner, von der medic. Wissenschaft anerkannten und bewährten Methode in kurzer Zeit von mir geheilt. Vieleleichen Anforderungen entsprechend werde ich in Halle einen Heilkursus eröffnen. Von Sonnabend den 2. Februar ab, ab bis ich in das Hotel „Stadt Hamburg“ Vorm. 11-12 und Nachm. 3-4 Uhr zu sprechen. Der Heilkursus beginnt am 4. Februar.
Julius Wolf
aus Frankfurt a. Main.

Allgemeiner Consum-Verein zu Halle a. S.,

Eingetr. Genossensch. mit beschr. Haftpfl.
Aussern Mitgliedern zur gen. Nachricht, daß die
Eröffnung
der dritten Verkaufsstelle unseres Vereins Donnerstag den 31. Januar 1890
in
Albrechtstrasse 37
stattgefunden hat.

Der Vorstand,
Wilh. Schubert, Max Hoppe